

Beschlussvorlage

zur Vorberatung im **Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Verwaltung, Energie und Umwelt**
zur Behandlung im **Gemeinderat**

Betreff: **Jahresabschluss 2013 der Tübinger
Sporthallenbetriebsgesellschaft mbH**

Bezug:

Anlagen: 1 Anlage 1 Jahresabschluss 2013 (Offenlegungsversion)

Beschlussantrag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt in der Gesellschafterversammlung der Tübinger Sporthallenbetriebsgesellschaft mbH folgenden Beschlussanträgen zuzustimmen:

1. Der Jahresabschluss 2013 der Tübinger Sporthallenbetriebs GmbH wird in der vorgelegten und geprüften Fassung uneingeschränkt festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag 2013 in Höhe von 49.648,73 Euro wird auf neue Rechnung 2014 vorgetragen.
3. Der Geschäftsführung wird Entlastung erteilt.
4. Dem Aufsichtsrat wird Entlastung erteilt.
5. Die Firma Wirtschaftstreuhand GmbH, Stuttgart wird erneut zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2014 bestellt.

Finanzielle Auswirkungen		Jahr.	Folgej.:
Investitionskosten:	€	€	€
Bei HHStelle veranschlagt:			
Aufwand/Ertrag jährlich	€	ab:	

Ziel:

Ordnungsgemäße Feststellung des Jahresabschlusses 2013 und Beschlussfassung zur Ergebnisverwendung, Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats sowie Wiederbestellung des Abschlussprüfers in der Gesellschafterversammlung der Tübinger Sporthallenbetriebsgesellschaft mbH.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Die Geschäftsführung hat den Jahresabschluss 2013 der Tübinger Sporthallenbetriebs GmbH vorgelegt. Zuständig für die Feststellung des Jahresabschlusses ist gemäß § 103a Abs. 4 der Gemeindeordnung in Verbindung mit § 11 Abs. 1 a) des Gesellschaftsvertrages die Gesellschafterversammlung, sie entscheidet über die Verwendung des Ergebnisses und erteilt der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat die Entlastung.

2. Sachstand

Zu Beschlussantrag 1 und 2

Die Steuerberaterkanzlei HSP, Tübingen hat den Jahresabschluss nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches erstellt. Er umfasst die Bilanz zum 31.12.2013, die Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2013 bis 31.12.2013 und den Lagebericht des Geschäftsjahres. Der Jahresabschluss wurde von der WirtschaftsTreuhand GmbH, Stuttgart geprüft. Diese prüfte auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 Abs. 1 Nr. 1 Haushaltsgrundsätzegesetz.

Aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Gesellschaft ergibt sich ein Defizit zum 31.12.2013 in Höhe von 518.448,73 Euro (Vorjahr: 478.005,63 Euro). Dieses Ergebnis beinhaltet eine Kostenübernahme durch die Gesellschaft für die innere Unterhaltung der Paul Horn-Arena in Höhe von ca. 25.000 Euro, so dass im Geschäftsjahr 2013 wiederum auf die geplante Entnahme aus der Sanierungsrücklage verzichtet werden konnte. Die durchgeführten Maßnahmen für die innere Unterhaltung der Paul Horn-Arena waren hauptsächlich die Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten an den Tribünen und Steckgeländern.

Der Wirtschaftsplan 2013 war von einem Fehlbetrag in Höhe von 1.104.800 Euro ausgegangen. Hierbei war eine Entnahme aus der Instandhaltungsrücklage in Höhe von 636.000 Euro enthalten, die hauptsächlich eine Umstellung der bestehenden Beleuchtung in der Paul Horn-Arena auf LED beinhaltete. Auf diese Maßnahme konnte verzichtet werden, da lediglich durch einen kompletten Austausch der Leuchtmittel die benötigte LUX-Zahl für die Bundesligaspiele wieder erreicht wurde. Ohne diese Entnahme aus der Rücklage und die damit verbundenen Ausgaben wurde von einem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 468.800 Euro ausgegangen, um ein neutrales Ergebnis zu erreichen. Durch den Einbau einer Trennwand im Turnraum, dem kompletten Austausch der Leuchtmittel und den sehr aufwendigen Reparaturen der Tribünen und Steckgeländer in der Paul Horn-Arena, konnte das geplante Ergebnis (0 Euro) nicht erreicht werden.

Die Sporthalle WHO wird bezüglich der Nebenkosten (Strom, Wasser Wärme) sukzessive auf die GmbH umgestellt. Die Wärmekosten wurden in 2013 erstmals direkt mit den Stadtwerken und der GmbH abgerechnet. Die anderen Nebenkosten, wie Strom und Wasser, werden anhand einer Betriebskostenabrechnung der Stadt an die GmbH weitergereicht. Für das Jahr 2012 lag der GmbH zum Zeitpunkt der Jahresabschlussarbeiten noch keine abschließende Abrechnung vor, da noch Klärungsbedarf bei einigen Positionen in der Zuordnung zu Schulgebäude und Sporthalle bestand. Hierfür wurden daher Rückstellungen in Höhe von 35.000 Euro gebildet. Mit der Abrechnung für das Jahr 2013 wird in 2014 gerechnet.

Weitere Informationen zum Geschäftsverlauf enthält der in der Anlage beigefügte Lagebericht.

Die **Universitätsstadt Tübingen** ist aus dem Gesellschaftsvertrag verpflichtet den jährlich entstehenden Fehlbetrag auszugleichen. Im städtischen Haushalt 2013 wurden entsprechend dem Planverlust 468.800 Euro als Zuschuss an die Tübinger Sporthallenbetriebsgesellschaft mbH ausbezahlt. Die Gesellschaft hat diese Zahlungen als Gesellschafterzuschuss gebucht. Da der tatsächlich entstandene Verlust höher war als dieser Zuschuss, ist ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 49.649 Euro entstanden. In Abstimmung mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden wurde auf eine Mittelentnahme aus der Instandhaltungsrücklage für die Reparatur- und Instandhaltungsmaßnahme der Tribünen und Steckgeländer in Höhe von ca. 25.000 Euro verzichtet, da die GmbH die Kosten für die Sanierungsmaßnahmen selbst trägt und ein entsprechender Gewinnvortrag aus den Vorjahren zum Verlustausgleich herangezogen werden kann.

Daraus resultierend errechnet sich der Gewinnvortrag für den kommenden Jahresabschluss wie folgt:

Jahresfehlbetrag 2013	- 49.648,73 Euro
+ Gewinnvortrag zum 31.12.2013	151.952,20 Euro
= Gewinnvortrag zum 31.12.2014	102.303,47 Euro

Zu Beschlussantrag 3 und 4

Die Prüfung des Jahresabschlusses durch die Wirtschaftstreuhand GmbH, Stuttgart hat keine Beanstandungen ergeben. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Die Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates muss auf Grund des GmbH-Gesetzes erteilt werden.

Zu Beschlussantrag 5

Die Firma Wirtschaftstreuhand GmbH, Stuttgart wurde erstmals mit der Jahresabschlussprüfung 2011 beauftragt. Die bisherige Zusammenarbeit mit der Prüfungsgesellschaft verlief sehr effizient.

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 20.05.2014 sowohl den Jahresabschluss als auch der Bestellung der Firma Wirtschaftstreuhand GmbH, Stuttgart zum Wirtschaftsprüfer für den Jahresabschluss 2014 gem. § 13 des Gesellschaftsvertrages beraten und zugestimmt.

3. Vorschlag der Verwaltung

Es wird vorgeschlagen den Beschlussanträgen zu folgen und dem Oberbürgermeister die entsprechenden Weisungsbeschlüsse zu erteilen.

4. Lösungsvarianten

Zum Beschlussantrag 1, 3, 4 und 5

Es gibt keine sinnvollen Lösungsvarianten.

Zum Beschlussantrag 2

Eine Entnahme aus der Instandhaltungsrücklage in Höhe von 25.000 Euro wird an die GmbH ausbezahlt. Dies hat zur Folge, dass sich der Jahresfehlbetrag auf 24.648,73 Euro reduziert.

5. Finanzielle Auswirkung

Für den städtischen HH 2014 ergeben sich bei der beantragten Beschlussfassung direkt keine Auswirkungen.

Die Sporthallenbetriebsgesellschaft mbH hat seit ihrer Gründung folgende Zuschüsse erhalten:

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	Summe
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Zuschuss HH-St. 1.5611.7150.000	32	175	240	295	280	305	352	498	486	467	3.130
Zuführung Inst.- Rücklage HH-St. 1.5611.6799.300	0	0	0	150	150	150	175	175	175	175	1.150
Gesamt	32	175	240	445	430	455	527	673	661	642	4.280

Der Vollständigkeit halber werden im Folgenden die Gesamtkosten der Paul Horn-Arena und der Sporthalle WHO (ab Herbst 2009) dargestellt. Außer der Abmangelübernahme und der Bildung einer Instandhaltungsrücklage für die Sporthallenbetriebsgesellschaft mbH sind im Unterabschnitt 5611 weitere Kosten (die Abschreibungen, kalk. Zinsen und Sachkosten). Der Zuschussbedarf des Unterabschnitts 5611 hat sich seit 2004 wie folgt entwickelt:

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	Summe
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Zuschuss- bedarf UA 5611	64	717	776	665	786	826	1.221	1.342	1.354	1.355	9.106

6. Anlagen

Jahresabschluss mit Lagebericht 2013 (Offenlegungsversion)

